



## Hinweise

### So helfe ich jemandem aus dem Bett

1. Lesen Sie den Text wiederholt und im Tandem.
2. Schauen Sie nun die Bilder an.

Durch die Aufgabenstellung werden die Teilnehmer\*innen auf besondere Weise gefordert: Sie müssen aktiv die Texte in Bezug zu den Bildern setzen. Deshalb sollte ihnen zu Beginn Zeit gegeben werden, die Bilder zu betrachten.

Hier sollen die Teilnehmer\*innen aufgefordert werden, die Bilder zu beschreiben. Wichtig wäre es zur Verständlichkeit der dargestellten Bewegungsabläufe, zu thematisieren, was der Pfeil in den Bildern bedeutet: Er gibt mit der Pfeilspitze die Bewegungsrichtung vor.

Falls nicht von selbst gelesen wird:

Zunächst sollten die Texte wiederholt und halblaut von den Teilnehmer\*innen (im Lesetandem) gelesen werden. Beim Lesen des Textes sollte verstärkt auf schwierige Wörter geachtet werden:

- *Kopfteil*
- *Bettlägerige (Bett + lagern/liegen)*
- *Pflegende*
- *Rückenlage*
- *Schulterblatt*
- *Sitzfläche*
- *Bewegung*
- *Hilfeleistungen*
- *Befindlichkeiten*

3. Verbinden Sie jedes Bild mit dem passenden Textabschnitt.
4. Unterstreichen Sie alle Wörter mit **Bett**.
5. Stellen Sie sich vor, Sie helfen einer Person aus dem Bett. Damit sie weiß, was Sie vorhaben, müssen Sie ihr das mitteilen. Was sagen Sie?

Bei den Bildzuordnungen ist es wichtig, die Ergebnisse zu besprechen und die Teilnehmer\*innen am Text begründen zu lassen, warum sie sich so entschieden haben.

Zur Wortschatzarbeit sollen die Teilnehmer\*innen aufgefordert werden, alle Wörter zu unterstreichen, in denen „Bett“ vorkommt:

- *des Bettes* (Genitiv –es zur leichteren Aussprache / Regel: Einsilber mit Konsonantenänderung bekommen das zusätzliche e vor dem Genitiv-s, Mehrsilber nicht.)
- *Bettdecke*
- *Bettkante*
- *Bettrand*

Die Teilnehmer\*innen können neue Wörter suchen, in denen „Bett“ vorkommt:

- *einbetten, umbetten ...*

Diese sollten gemeinsam an der Tafel gesammelt werden.